

Leipziger
Tage



zige
blatt

No. 112. Sonnabends

den 22. April 1815.

Öeffentliche Ausstellungen
während dieser Messe auf dem Plage
vor Großhofens Garten und auf der
großen Funkenburg.

3.

**Die gymnastische Gesellschaft der Herren
Reigert und Rudolph.**

So lautet der Anschlagzettel der Bude,
die dicht an die des Herrn Manfroni mit
den Wachfiguren stößt. Man sieht hier eine
kleine Familie von Springern und Equilibri-
sten. Die Knaben thun, was sie können, und
Herr Reigert würde mit seiner Frau, die
manche equilibristische Stücke recht gut aus-
führt, unter einer angesehenern Gesellschaft sol-
cher gymnastischer Künstler, größern Beyfall fin-
den. Gewiß würde sie, so wie ihr Mann, in
verfloßener Michaelismesse, durch ihre Gewand-
heit, bey der Gesellschaft des Herrn Gut-

laume — wenigstens bey dem Stelzentanze,
der hier zuerst gegeben wurde — keine unbes-
deutende Nebenrolle gespielt haben. Nachdem
diese Equilibristen ihre Künste gezeigt haben,
zeigt der Sohn des Herrn Rudolphs, wie
weit er es mit dem Dressiren der Pferde zu
mancherley Kunststücken gebracht habe, und in
einem bessern Locale und dessen Anordnung
dürfte seine Unterhaltung wohl immer noch ei-
nes Besuchs nicht ganz unwerth seyn. Der junge
Rudolph befindet sich an der Seite seines
Vaters, der über dreißig Jahre lang mit sei-
nen sogenannten Kunstpferden die Messen zu
Leipzig besuchte. Aber nicht einzig auf Pferde
hat sich ihre Dressirkunst eingeschränkt. Wie
sahen früher dressirte Hunde, die uns viel Spaß
machten. Rudolph hingegen hat sich der Klasse
von vierfüßigen Geschöpfen ermächtigt, die wir
nur als Leckerbissen für unsere Tafeln zu hal-
ten pflegten; er hat Hasen, die auf dem Tam-
bourin meisterhafter trommeln, als mancher
gelernter Tambour; ganz ihrer Natur entgegen
des Pulvers gewohnt worden, und eine Pistole
lobfeuern; ob sie aber, wie der Anschlagzettel

meldet, exercieren können? — davon hat wenigstens der Zuschauer, der dieses nieder schreibt, nichts gesehen, weil man vielleicht, wie gewöhnlich, den bessern Wein zuletzt aufspart.

4.

Der Unverbrennlche.

Dieser Herr Jacob, auf die Art, wie er sich vor seiner Bude dem schaulustigen Volke bemerkbar zu machen sucht, wird schwerlich dem gebildeteren Theile einiges Vertrauen und Lust, ihn zu sehen, einflößen. Seine Kunst und seine Unverbrennlichkeit dürfen keinesweges zu den besten Versuchen Anderer gezählt werden, die wir hier bereits gesehen haben. Das gutmüthige Papier der Anschlagzettel vor der Bude verspricht oft viel, was man im Innern nicht findet, wenn man sich nicht voraus schon auf das Enttähliren verstanden will.

Dieser Bude gegenüber zeigt

Hr. Reim schüssel, der sogenannte starke Mann,

mit seinen Jünglingen allerhand equilibristische Geschicklichkeiten und Parforce-Sprünge. Da er so mehreren Messen einheimisch zu werden scheint, und man ihn zu wiederholten Malen gesehen hat, so weiß man schon voraus, was man hier findet; folglich bedarfs weiter keines einzigen Wortes.

Getreidepreise vom 21. April 1815.

Weizen	4	Rthlr.	20	gr.	bis	5	Rthlr.	gr.
Korn	3	z	10	z	z	z	z	12 z
Gerste	2	z	18	z	z	z	z	20 z
Hafer	1	z	10	z	z	z	z	12 z

Gottesdienst.

Am **Sonntage Contate** predigen:

In St. Thomä: Früh Hr. D. Eschmer.
 Pred. M. Goldhorn.

In St. Nikolai: Früh D. Ende.
 Mitt. Frische.
 Pred. Hermisdorf.

Johannis-Kirche Früh Hr. M. Hund.

Reform. Gem. Früh Franzl. Predigt.
 Wöchner:

Hr. D. Eschmer und Hr. D. Bauer.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittags halb zwey Uhr in der großen Vesper zur Thomaskirche:

1) Gesang der Engel. „Singe ruhig in die stille, manderhellte Nacht hinab“ etc. von Eberwein.

2) Achtstimmige Vokette: Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf etc. von Seb. Bach.

Morgen, am Sonntage Contate, früh halb acht Uhr in der Nikolaikirche, vor der Predigt:

Missa von Naumann.

Kyrie eleison! Christe eleison!

Gloria in excelsis Deo etc. Hierauf:

Credo in unum Deum etc. von ebendems!

Leipzig, den 21. April 1815.

Wechsel- und Geld-Cours
in sächsischer Wechselzahlung.

In den Messen.	Geld.	Briefe.
Leipziger Neujahr-Messe	—	—
— Oster	—	98 ³ / ₄
Naumburger	—	97 ³ / ₄
Leipziger Michael	—	—
à Uso.		
Amsterdam in Bco.	—	—
in Cour.	—	137 ¹ / ₂
Hamburg in Banco	—	146 ¹ / ₂
Augsburg in Ct.	—	100 ¹ / ₄
Wien in Wiener Währ.	—	24
Prag	—	—
Frankf. a. M. à Uso	3	—

	Geld.	Briefe.
London à 2 Uso	—	5. ¹ / ₂ 9.
Paris 2 Mth. pr. 300 Fr.	—	78 ¹ / ₂
Lion 2 Mth.	—	—
Gewinnen.		
Holl. Ducaten	43 ¹ / ₂	—
Kaiserl. —	113 ¹ / ₄	—
Breslauer — à 65 ¹ / ₂	8 ¹ / ₂	—
Passir — à 65	7 ¹ / ₂	—
August-u. Louisd'or à 5 Thlr.	—	7 ¹ / ₂
Souviand'or		
Ducaten al marco	204	—
Louisd'or al marco	186 ¹ / ₄	—
verlieren		
Schildd'or à 6 ¹ / ₂	—	—
Cassen-Billet	—	—
Preussisch Current	1 ¹ / ₄	—
Conventions-Münze	—	par
10 und 20 Kreuzer	—	par
Kronthlr. à 1 ¹ / ₂ Thlr.	—	par
Wiener Einlösungsscheine 150 G	—	—

Thorjettel vom 21. April 1815.

Sächsisches Thor. U.

Ost. Ab. Hr. Hofm. Globig u. Oberr. Sekret. Schmidt v Dresden. N. 18. u. b. Blechschmidt 6

Auf der Breslauer Post Hr. Schmidt, Kf. v. Lorzgau. in D. Funklers Hf. 10

Vorm. Ein Kon. Odn. Cour. von Wien p. d. 7

Die Serrauer Post 8

H. Bar. u. Ritter v. Mantensel a. Peterch. v. Wien, im Joachimsthal 9

Hr. Buchhh. Korn und Holländer, von Breslau, ingl. Mad. Willers, Kfm. Wwe. im f. Bar. Dr. Bauers u. N. 88. 12

Drey. Ekaff. von Ord.

Nachm. Hr. Kfm. Ritterich von Warschau; beim Vater 1

Hr. Oberhofg. M. v. Zehmen, von Stauchitz, bei Bismeyer 3

Auf der Dresdner Post. Hr. Lieutn v. Taubenheim, Euen Sellhorn und Graf Neubaus, in L. Hr. Dienst. p. d. 5

Halle'sches Thor. U.

Ost. Ab. Hr. Kfm. Wleber v. Würzburg; Hildebrand v. Magdeburg, b. D. Küster u. unv. 7

Hr. Geh. Rath v. Düben v. Dessau, im Hot. de V. 8

Hr. Kf. Drager von Magdeburg, Marktbal. von Grf. a. W., im gold. Horn. 9

Vorm. Auf der Braunschweiger Post, Hr. Kfm. Reissig v. Fürth, in St. Berlin. 5

Eine Ekaff. von Delitzsch. 6

Hr. Bar. v. Bender v. Zschepin, im Fürstenth. 10

Hr. Gen. v. Kleist in R. Dr. Dienst v. Halle, p. d. 11

Nachm. Die Magdeburger r. Post. 1

Hr. Kfm. Coqui v. Magdeburg, unv. 2

Auf der Berliner Post, Hr. Schuppel u. Hauptbold, Hdsel. v. dab., im Pelican u. b. Neuberts. 4

Kannstädter Thor. U.

Ost. Ab. Hr. Kfm. Streng v. Frankfurth a. M., im Hot. de Vao. 10

Eine Ekaff. v. Lützen. 12

Vorm. Hr. Kfm. Gerhardt v. Weimar, im gold. Hf. 6

Hahn v. Zell, a. M., b. Davids.
 Nachm. Hr. Commissions-Rath Stockmann, v.
 Kelbra, im Paulino.
 Hr. Domherr v. Bodenhausen v. Merseb., unv.
 Die Frankfurther r. Post.
 Peters Chor.
 Ost. Ab. Hr. Rfm. Ziegler von Wien, im Hof.
 de Bab.
 Jbro. Excell. Hr. Staats- u. Conferenz-Minister
 v. Bülow a. Berlin, v. Wien, in D. Hilligs H.
 Vorm. Hr. D. Angermann u. Hr. Wf. Müller
 von Vorne, b. Leipzig.

10 Nachm. Hr. Rfm. Reiss von Ronneburg, bey
 Gresschens.
 1 Hr. Rfm. Seltmann v. Scheibend. b. Quergässers.
 2 " " Steinhäuser, v. Hof, im Hof de Fr.
 2 " " Müller v. Auerbach, im Hof de Fr.
 U. Hospital Chor. U.
 Ost. Ab. Auf der Freyberg. Post, Hr. Rfm. Ha-
 berland v. Seringowalde, in Krauthaupts Hse. 6
 7 Vorm. Hr. Stadtschr. Barth von Seithayn, in
 Wendlers Guthe. 11
 9 Nachm. Hr. Stadtrichter Franke und Stadtschr.
 Allen v. Colditz, b. Quergässers u. Grärens.

Kunst-Anzeige. Heute, den 22. April, giebt Hr. Friedr. Kaufmann auf dem Saale des Mannstädter Schießgrabens seine dreyzehnte musikalische Unterhaltung, und wird im ersten Theil einen Choral und Cavatina von Weigl, eine Pantomime aus Armida von Nighini, im zweyten Theile aber ein Adagio von Mozart und eine freye Fantasie auf dem Harmonichord ausführen. Zwischen diesen, sowohl im ersten, wie im zweyten Theile, wird sein neu erfundenes Pianoforte, und Fildens Maschinen-Kunstwerk eine Ouvertüre von Weigl, ein Duett aus Sargino von Paer, ein Andante von Haydn, die Ouvertüre aus Alcina von Weigl, Polacca von Biczinsky, Walzer von Balch, Eccolisse von Lindemann; das Trompeten- und Pauken-Kunstwerk aber Marsche, Polacca von Antoni, mehrere Piecen und Fanfaren von Antoni, Klemm und Kummer etc. geben, so wie das Automat, der Trompeter, bald allein, bald wieder im Verein der übrigen Maschinen sich hören lassen wird. Den völligen Beschluß macht ein Bataillenstück, wobey sämtliche Maschinenwerke in Bewegung gesetzt werden. Der Anfang ist um 7 Uhr Abends, das Ende halb 9 Uhr, und der Einlaßpreis, Erster Platz 26 gr. Zweyter Platz 8 gr.

Einladung. Hr. Becker, Restaurateur im Garten der blauen Mühle, zeigt hierdurch dem resp. Publikum der anwesenden Fremden, als auch hiesiger Einwohner an, daß er nächsten Sonntag, als den 23. April, Table d'hôte halten, Montags aber, den Tag darauf, einen Ball geben wird, um den gegen ihn geäußerten Wünschen bestens Genüge zu leisten. Zu Bestreitung der Musik und der Beleuchtung wird für das Einlaßbillet 12 gr. bezahlt. Herr Becker versichert, alle und jede Veranstaltung so getroffen zu haben, um sich auch hierbey der Fortdauer der Zufriedenheit des resp. Publikums versichert halten zu dürfen, so wie auch die nicht Tanzlustigen anständige Gelegenheit zu ihrer Unterhaltung finden sollen.

Theater. Morgen, am 23. April: *Ida Münster*, historisches Schauspiel in 5 Aufzügen, von de la Motte.

Chorschluß um Ein Viertel auf 9 Uhr.